Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 2 (1906)

Heft: 4

Artikel: Ein Lied aus den Zeiten des Uebergangens

Autor: Sterchi, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-176499

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Lied aus den Zeiten des Ueberganges.

Mitgeteilt von J. Sterchi.

Lieb

gewiedmet auf den Schwörtag als den 17ten August 1798,* wegen seinen reinen und passenden Ausdrücken, ohne Abänderung aus den Schweizer=Liedern gezogen.



^{*} Vergl. 1. Heft, Jahrgang II dieser Zeitschrift, pag. 56, wonach am 15. Aug. 1798 in Burgdorf eine patriotische Rede gehalten wurde bei Aufrichtung des Freiheitsbaumes.



kom=men kann, Komm un = ter fren = en Him = mel!

Seht auf zu Gott mit frohem Blick! Empfindet ganz der Frenheit Glück; Und brauchts mit Dank, ihr Brüder! Der Gott, der uns der Frenheit Stab Aus Huld in unfre Hände gab, Nihmt sonst aus Zorn ihn wieder. Tumulte fern! o macht ein Kreut Vor Eifersucht und Stolz und Geitz Und vor verbotner Gabe! Nicht sen uns unsers Landes Heil Um viel noch wenig Cronen feil, Und nicht um alle Haabe! Besetzet redlich jeden Stand! Sorgt väterlich fürs Vaterland, Und schwört auf die Gesette! Auf Ordnung ruht des Staates Macht; Drum gebt, o Wächter, treulich Acht, Wer treulos sie verlete! Und du, Schwerdt der Gerechtigkeit! Sen heute, und sen allezeit In Patrioten Händen! Und jeder frene Schweizer soll Rechtschaffen, treu, und eifervoll Des Landes Schaden wenden! Wer uns was Gutes rathen kann, Steh auf bescheiden, zeig es an! Das Vaterland will hören. Heil jedem der es redlich mennt! Laßt, Brüder! jeden Frenheitsfreund Uns, wie die Frenheit, ehren!